

Pippilothek???

Leseanimationen mit der Büchermaus

Das Ziel der Leseanimation ist es, das Interesse und die Liebe zu Geschichten und Büchern zu wecken. Für die folgende Leseanimation hat Susi Fux das neu erschienene Bilderbuch «Pippilothek???» von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer ausgesucht. Ab gehts in mit der Büchermaus in die Bibliothek.

18 Einstieg
Wir sitzen im Kreis und beginnen mit dem Büchermaus-Ritual: Die Büchermaus wohnt in einem alten Brockhaus und wird mit dem Vers geweckt.

Im ne Bi-Ba- Buecherhus
wohnt e Bi-Ba-Buechermus
tog, tog, tog und di da dei
Buechermus bisch du dehei!



Nachdem alle auf das Buch geklopft haben, lauschen wir gespannt, ob die Büchermaus erwacht ist. Nein, nichts ist zu hören, also sagen wir den Vers noch einmal und die Animatorin klopft heftig auf das Bücherhaus. Wieder tut sich nichts. Nun sagen alle noch einmal den Vers, und dann darf ein Kind das Buch öffnen.

Es ist leer. Nur ein kleiner Zettel steckt im Bücherhaus, darauf steht: «Bin bei meiner Cousine, bei den Zauberbüchern!» «Wer weiss wo die Zauberbücher stehen?» fragt die Animatorin die Kinder. Wir machen uns auf die Suche. Jeder Idee der Kinder wird nachgegangen, wir suchen also bei den Bilderbüchern und Lesebüchern von Hexen und Zauberern, bei den Sachbüchern und Kochbüchern (kochen ist manchmal auch wie zaubern) und da finden wir die Büchermaus.

Aufgeregt beginnt sie zu erzählen. «Das werdet ihr nicht glauben, was meine Cousine erlebt hat. So etwas Unglaubliches kann nur ihr passieren!» Wir wollen natürlich wissen, was los ist. «Gut», sagt die Büchermaus, «nehmt das hier auch mit!» Erst jetzt sehen wir, dass die Büchermaus auf einem Päckli (Das Bilderbuch «Pippilothek???», schön eingepackt in zauberhaftem Papier) sitzt.

Wir gehen zurück in die Erzählecke. Dort beginnt die Büchermaus mit dem Auspacken des Bilderbuchs. Ganz aufgeregt ruft sie immer wieder: «Sie kann es, sie kann es wirklich! Unglaublich, aber sie hat es wirklich gemacht!» «Was?» fragen wir alle gespannt. «Sie kann zaubern!» «Deine Cousine kann zaubern?» «Ja! Sie hat gesagt, dass sie von der Geschichte, die sie mir erzählt hat, ein Buch herzaubern will. Ich habe ihr nicht geglaubt. Da hat sie gesagt, ich soll meine Augen schliessen und langsam bis hundert zählen.» «Was ist dann passiert?» «Na ja, dann seid ihr gekommen und habt mich gefunden, meine Cousine war weg und ich sass auf dem Päckli. Schaut euch das Bild an, das ist meine Cousine und das ist der Fuchs, der sie fressen wollte.» Wir schauen uns das Titelbild an. «Meinst du, dass da die ganze Geschichte drin steht?» «Ja sicher! Oder ist das Buch leer?» Wir beginnen mit der Bilderbuchbetrachtung. Immer wieder ruft die Büchermaus dazwischen «Ich glaub' es nicht, genau so hat sie es mir erzählt!»

Fragen, die man den Kindern während der Geschichte stellen kann:
Welches Buch würdet ihr dem Fuchs holen? Evtl. holen lassen.
Wer kennt das Buch mit dem Mann, der Katze und den Hühnern, die Probleme mit dem Fuchs haben? (Pettersson und Findus)
Wie geht man mit Büchern um?
Was ist ein Lexikon?
Wie viele Bücher dürft ihr ausleihen?
Welches Buch lesen der Fuchs und das Huhn auf der letzten Seite?

Schluss
«Das ist genau die Geschichte, die mir meine Cousine erzählt hat!» ruft die Büchermaus. «Ich muss jetzt gehen, ich habe keine Zeit mehr. Ich muss weg, tschüss!» und schon verschwindet sie hinter der Ausleihtheke.
«Ich glaube, sie will den Fuchs und das Huhn besuchen, oder was meint ihr, was sie so dringend machen will!» Bevor die Kinder Bücher aussuchen und ausleihen, diskutieren wir noch über diese Frage.

Susi Fux-Löpfe ist ausgebildete Kindergärtnerin. Seit 1986 hat sie ihr eigenes Figurentheater und bereist damit die ganze Deutschschweiz. Sie schreibt und gestaltet ihre Geschichten alle selber. Im März 2007 schloss sie die Weiterbildung zur Leseanimatorin für den Vorschulbereich (SIKJM) ab.



Pippilothek???
Pauli, Lorenz/Schärer, Kathrin
Eine Bibliothek wirkt Wunder.
Geb., farb. illustr., unpag.
Atlantis 2011
ISBN 978-3-7152-0620-2
CHF 24.80
Bilderbuch: Heiteres, Bibliothek
ab 4
■■■■

Auf der Flucht vor dem Fuchs rettet sich die Maus durch ein Kellerfenster und verschwindet hinter Bücherregalen. Als der Fuchs sie verdonnert, «bildende» Ferien in der Bibliothek zu verbringen. Das fährt ein, denn die gefährliche Mrs. Murphy, die Bibliothekarin, hat eine Knollennase im Gesicht und ein Luftgewehr unter ihrem Schreibtisch. Und es gibt ganz furchterregende Geschichten über sie. Dass diese stimmen, davon sind die zwei Jungen schon nach dem ersten «Bildungstag» überzeugt. Nur Kinderabteilung! Nur auf dem Teppich! Als Tim sich das Buch «Spione in Sibirien» aus der Erwachsenenabteilung erschleicht, scheint seine letzte Stunde geschlagen zu haben. > Eine Geschichte zum Thema Vorurteile. Es braucht Mut, sich diesen zu stellen – mit der Chance sich weiterzuentwickeln. Das Ganze ist in viel Witz und Ironie verpackt und mit lustigen Schwarzweisszeichnungen versehen.
Katharina Siegenthaler
Eliane Hess



Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy
Colfer, Eoin
A. d. Engl., geb., s.w. illustr., 97 S.
Beltz & Gelberg 2006
ISBN 3-407-79898-9
CHF 17.90
Belletristik: Mut, Entwicklung
ab 7
■■■■

Ein wilder Nachmittag mit Freunden zu Hause, und schon sind Tim und Marty von ihren Eltern dazu verdonnert, «bildende» Ferien in der Bibliothek zu verbringen. Das fährt ein, denn die gefährliche Mrs. Murphy, die Bibliothekarin, hat eine Knollennase im Gesicht und ein Luftgewehr unter ihrem Schreibtisch. Und es gibt ganz furchterregende Geschichten über sie. Dass diese stimmen, davon sind die zwei Jungen schon nach dem ersten «Bildungstag» überzeugt. Nur Kinderabteilung! Nur auf dem Teppich! Als Tim sich das Buch «Spione in Sibirien» aus der Erwachsenenabteilung erschleicht, scheint seine letzte Stunde geschlagen zu haben. > Eine Geschichte zum Thema Vorurteile. Es braucht Mut, sich diesen zu stellen – mit der Chance sich weiterzuentwickeln. Das Ganze ist in viel Witz und Ironie verpackt und mit lustigen Schwarzweisszeichnungen versehen.
Katharina Siegenthaler



Herr Fuchs mag Bücher!
Biermann, Franziska
Geb., farb. illustr., unpag.
2. Auflage
Bloomsbury 2010
ISBN 978-3-8270-5317-6
CHF 19.70
Belletristik: Lustige Geschichten
ab 7
■■■■

Gut gewürzt mit einer Prise Pfeffer und Salz, so mag Herr Fuchs die Bücher am liebsten. Inzwischen verarmt und mit einem Bibliotheksverbot belegt, zwingt ihn der Lesehunger zu einem Überfall auf die Buchhandlung. Der Genuss der gestohlenen Schwarten währt nicht lange, denn die Polizei greift den Fuchs auf, und er wird verhaftet. Bei Wasser und Brot, ohne etwas zum Schmökern, leidet er im Kerker an Lesehunger. Mit einer List entkommt der Fuchs dem Lesehungergerod. > Ein humorvolles und geistreiches Buch über die Leselust und die Möglichkeiten, Lesestoff aufzutreiben – nämlich im Buchladen, in der Bibliothek oder indem man selber schreibt. Die farbigen, comicartigen Illustrationen bestechen durch ihre Liebe zum Detail, wenn zum Beispiel das rote Fuchsfell seinen seidigen Glanz verliert. Der Text ist hintergründig und mit lustigen Anspielungen auf gängige Ausdrücke rund ums Lesen gespickt. Ein Buch zum Verschlingen. Und es schmeckt bestens, auch ohne Pfeffer und Salz.
Katharina Siegenthaler



Willkommen in der Bücherei!
Holtei, Christa/Jakobs, Günther
Geb., farb. illustr., unpag.
Thienemann 2010
ISBN 978-3-522-43615-1
CHF 23.90
Bilderbuch: Sachbuch Bibliothek
mehrere Stufen
■■■■

Clara geht mit ihren jüngeren Geschwistern Pauline und Jonas in die Bibliothek. Die beiden machen mit bei der Foto-Rallye: Die Bibliothekarin verteilt Fotos mit kleinen Ausschnitten, und die Kinder müssen herausfinden, wo diese in der Bücherei aufgenommen wurden. Dabei lernen sie die ganze Bibliothek kennen.
> Vorgestellt wird eine reichhaltige Mediothek in einer grossen Stadt mit spezialisierten Räumen und PC-Arbeitsplätzen. Die Büchereibesichtigung für Kinder ist ein gutes Beispiel für Einführungen und zugleich eine Ideenliste für das Personal kleinerer Bibliotheken. Die meisten der vorgestellten Angebote können als besondere Aktion realisiert werden, so zum Beispiel das Bilderbuchkino. In jedem Fall macht das vorliegende Buch mit den Suchrätseln Lust auf einen Besuch in der Bibliothek.
Barbara Schwaller-Aebischer